

Protokoll zur Besprechung Haus am Gondelhafen

Anlass:	Zukunft Haus am Gondelhafen
Ort:	Haus am Gondelhafen 88085 Langenargen
Datum/Uhrzeit:	14.09.2026, 16:00 – 16:45 Uhr
Teilnehmer/innen:	• Dr. Michael Bussek, 1. Vorsitzender • Dr. Herbert Löffler, Schriftführer • Minister a. D. Ulrich Müller, Beisitzer • Dr. Roland Schick, Beisitzer • Dietmar Buck, Beisitzer • Dr. Harald Hetzenauer, Leiter Institut für Seenforschung • Nicole Kahl, Geschäftsführung • Ole Münder, Bürgermeister Langenargen • Frau Schneider, Mitarbeiterin Tourist Information • Frau Lögler, Mitarbeiterin Tourist Information • Harald Thierer, Match Center
Protokollführerin:	Nicole Kahl

TOP 1: Begrüßung und Dialog

Herr Bussek begrüßt alle Anwesenden und hebt hervor, dass das Haus am Gondelhafen aktualisiert und wieder hergerichtet werden muss, da es ansonsten keine Zukunft mehr hat.

Herr Müller berichtet über die Entstehung der Ausstellung im Jahr 2018/2019 in Rücksprache mit der Gemeinde Langenargen und den damit verbundenen hohen Kosten für den Verein. Daher besteht auch ein großes Interesse an der Weiterführung und den Erhalt.

Die BSB ist Eigentümer des Gebäudes, die Gemeinde hat es gemietet und die LUBW / der Förderverein sind Untermieter.

Auch Herr Münder bekundet Interesse an der Erhaltung des Hauses am Gondelhafen.

Frau Schneider erklärt, dass von Montag – Samstag das Haus von 8:00-17:00 Uhr geöffnet ist und am Sonntag geschlossen. Sonntags ist allerdings ein sehr wichtiger Tag, daher wird nach Lösungen gesucht, auch sonntags einen Schließdienst zu organisieren.- Herr Thierer fragt einen Mitarbeiter vom Match Center an und Frau Schneider informiert sich beim Schließdienst der Tourist Information, ob sie eventuell am Sonntag auch das Haus am Gondelhafen auf- und zuschließen können.

Die Werbefahne des Fördervereins ist zu schwer, um sie täglich raus und rein zu stellen. Dafür muss eine andere Lösung gefunden werden.

Dr. Löffler spricht abwertende Aspekte an, z.B. das Klavier und die Mülltonne im Ausstellungsraum.

Ansätze / Vorschläge zur Verbesserung

- Leute müssen animiert werden, den Raum zu betreten
- Die Optik muss verbessert werden
- Ständer sollte wieder mit mehr Info-Material gefüllt werden (evtl. zusammen mit Tourist-Information)
- Veranstaltungen müssen mehr beworben werden- Hinweise zum Kolloquium fehlen.
- Es muss von außen gut sichtbar sein, dass die Ausstellung geöffnet ist, z.B. durch Aufsteller oder Hinweise am Boden.
- Digitalisierung muss vorangebracht werden-Display mit akt. Wetterdaten und Infos aus der Messstation (Frau Kahl klärt im ISF ab, wie der Stand ist, den Bildschirm wieder in Betrieb zu nehmen)

Herr Münder merkt an, dass die Ausstellung Familien nicht anspricht, da es nichts für Kinder gibt. Eine Idee ist, eine Kinderbroschüre. Herr Müller findet die Idee sehr gut und erklärt sich bereit, eine Kinderbroschüre zu erstellen.

Die Erhaltung der Ausstellung stellt den Verein vor eine finanzielle Herausforderung, daher sollten Neuerungen nur überklebt werden. Vieles ist auch schon zeitlos geschrieben.

Dr. Löffler schlägt vor, eine Arbeitsgruppe zu bilden, die sich verstärkt um die Umsetzung der Ideen zum Erhalt der Ausstellung bemüht. Dies wird von allen Seiten begrüßt.

Da die Toiletten nicht mehr öffentlich sind, könnte man sie auch als Lager benutzen, außerdem wird geprüft, ob eine Absperrung der Büroräume und Lager sonntags nötig und möglich ist.

Zum Abschluss des Treffens bedankt sich Herr Bussek für die Hilfe bei allen Teilnehmenden und ihre Bereitschaft zur Hilfe für den Erhalt der Ausstellung.

Langenargen, 14.09.2026



Dr. Michael Bussek
Vorsitzender



Nicole Kahl
Geschäftsführung